

Mannheimer Morgen, 15.9.2009

Ausstellung: HIV-Positive geben Einblick in ihre Gefühle

Briefe von Aids-Kranken



Neben Briefen sind Objektkästen zum Thema Aids zu sehen.

BILD: ZG

Der Initiator der Ausstellung ist seit Jahren an Aids erkrankt. Er hat die Ängste, Hoffnungen und Wünsche von HIV-Positiven in vielen Briefen gesammelt und macht einige von ihnen nun öffentlich. In der Ausstellung „Positive Briefe – An Aids denken“ sind Interessierte heute, 15. September, um 19 Uhr zu einer Vernissage ins Deutsch-Amerikanische Institut Heidelberg, Sofienstraße 12, eingeladen. Die Ausstellung ist noch bis zum 30. September zu sehen. Künstler, Schüler, Betroffene und Nicht-Betroffene haben kleine Objektkästen gestaltet. Kostenlose Führungen unter 0172/7740333.

Die Immunschwächekrankheit Aids ist immer noch nicht heilbar. Medikamente ermöglichen Leidtragenden lediglich ein längeres Leben. Die Ansteckungszahlen steigen wieder. Im Jahr 2008 wurden in Deutschland mehr als 3000 Neuinfektionen registriert. Betroffen waren vor allem junge Leute. Über 650 Menschen sind im selben Jahr an Aids gestorben. *gün*